Medienmitteilung

Basel, 30. Oktober 2018

SmartLife Care präsentiert weltweit erstes sprachgesteuertes Notrufgerät

SmartLife Care, ein Tochterunternehmen von Helvetia und Swisscom, entwickelte das weltweit erste sprachgesteuerte Notrufgerät «Allegra» und die ersten Notruf-Schmuckmedaillons. Die Notruflösungen erlauben es, länger selbstständig und gleichzeitig sicher zu wohnen.

Der rote Notrufknopf stand lange Zeit für den Personennotruf. Stigmatisierung und schlechte Funktionalitäten führten bei Kunden oft dazu, dass der rettende Helfer genau im Notfall nicht zur Hand war. Mit Fokus auf Design und Funktionalitäten entwickelte SmartLife Care, ein Tochterunternehmen von Helvetia Versicherungen und Swisscom, jetzt ein neues Notfallgerät namens «Allegra». Dieses kann durch Sprachsteuerung aktiviert werden und ist gleichzeitig ein DAB+ Radio. Das formschöne Design und die Einsatzmöglichkeit als Radio sollen die Akzeptanz und somit auch die Verfügbarkeit im Notfall deutlich erhöhen. Ergänzend zum neuen Notrufgerät sind neue Notrufknöpfe in Form von Medaillons entwickelt worden, die sich von echtem Schmuck nicht mehr unterscheiden lassen.

Kundenbedürfnisse und motorische Fähigkeiten im Fokus

Die Notruflösungen von SmartLife Care setzen sich aus drei Bausteinen zusammen, die sich individuell kombinieren lassen: Knopf, Gerät und Abo. Ganz einfach können Kunden die gewünschten Empfänger kontaktieren und über Lautsprecher mit ihnen sprechen. Jeder Kunde kann wählen, wer im Notfall kontaktiert werden soll. Vorbei sind die Zeiten von unförmigen Sendern am Handgelenk, denn die neuen Notrufknöpfe überzeugen optisch und wurden dafür bereits international mit dem Red Dot Design Award 2017 prämiert.

Die Notruflösungen basieren auf einer intelligenten Cloud-Lösung, welche die Notrufgeräte stetig überwacht. So können Kundinnen und Kunden beispielsweise jederzeit per GPS geortet werden. SmartLife Care entwickelt zudem weitere Lösungen im Bereich Ambient Assisted Living. Diese sollen das selbstbestimmte Leben in den eigenen vier Wänden und unterwegs unterstützen.

Gemeinsames Tochterunternehmen von Helvetia und Swisscom

Die Beteiligung von Helvetia an SmartLife Care ist Teil der Strategie *helvetia 20.20*. Mit dieser will Helvetia unter anderem Innovationen gezielt nutzen, um neue Ertragsquellen zu erschliessen. Seit 2017 führen Helvetia und Swisscom SmartLife Care, eine ehemalige Abteilung von Swisscom, gemeinsam. SmartLife Care ist mittlerweile bereits der zweitgrösste Anbieter von Notrufsystemen in der Schweiz. Der Dienst ist nicht nur bei Seniorinnen und Senioren beliebt, sondern wird beispielsweise auch von chronisch Kranken und Spitex-Diensten genutzt.

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.ch/media.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Helvetia Versicherungen
Jonas Grossniklaus
Senior Manager
Corporate Communications & PR
St. Alban-Anlage 26
4002 Basel

Telefon: +41 58 280 50 33
media.relations@helvetia.ch
www.helvetia.ch

SmartLife Care AG
Reto Weber
CEO und Produktentwickler
Zürichstrasse 38a
8306 Brüttisellen

Telefon: +79 500 77 22
reto.weber@smartlifecare.ch
www.smartlife-care.ch

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in 160 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, internationalen Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen im Heimmarkt Schweiz sowie in den im Marktbereich Europa zusammengefassten Ländern Deutschland, Italien, Österreich und Spanien. Ebenso ist Helvetia mit dem Marktbereich Specialty Markets in Frankreich und über ausgewählte Destinationen weltweit präsent. Schliesslich organisiert sie Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen.
Helvetia ist im Leben- und im Nicht-Lebengeschäft aktiv; darüber hinaus bietet sie massgeschneiderte Specialty-Lines-Deckungen und Rückversicherungen an. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf Privatkunden sowie auf kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zum grösseren Gewerbe. Die Gesellschaft erbringt mit rund 6 600 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 5 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 8.64 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis aus Geschäftstätigkeit von CHF 502.4 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonst wie an Drittpersonen abgegeben werden. Massgeblich und verbindlich ist jeweils die deutsche Fassung des Dokuments. Versionen des Dokuments in anderen Sprachen dienen lediglich Informationszwecken. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe

als solche noch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.
Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate, (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen sowie (10) Realisierung von Skalen- und Verbundeffekten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.